

9) Transparente Leistungserwartungen

- a) **Metamodell der Sprache, Feedback, Zielformulierung, Motivations- Kreativitätstechniken:** Die Erwartungen und Rückmeldungen der LP werden genau, sinnlich (vakog) konkret formuliert.

10) Vorbereitete Umgebung

- a) **Visuelle und auditive Anker:** Die LP weiss, welche V- und A - Anker in ihrer Klasse nutzbar sind. Sie kennt die Wichtigkeit von „leeren“ Blickfeldern für die neurale Verarbeitung von Informationen
- b) **Mit nonverbalem Klassenzimmer-Management (NKM)** kann die LP Ruhe verbreiten, die Schüler wortlos zu Aufmerksamkeit oder Routinearbeiten (Aufräumen etc.) auffordern. NKM bringt Struktur und Sicherheit in die Abläufe.

**Wir können Menschen nichts lehren,
wir können ihnen nur das Lernen ermöglichen.
Galileo Galilei**

(Die Gütekriterien sind aus dem Buch „Was ist guter Unterricht“ von Hilbert Meyer ISBN: 3589220473)

Wie wirken sich die NLP-Practitioner Fähigkeiten auf die Gütekriterien der Schule aus?



1. Klare Strukturierung

- a. **Verständliche Sprache, Sprachmodelle:** Die LP kennen die Wirkung der klaren, konkreten und analytischen Meta-Sprache und der Kreativität fördernden Milton Sprache. Sie setzen ihre Wortwahl gezielt ein und erreichen die beabsichtigte Wirkung.
- b. **Verbale und nonverbale Botschaften:** Die LP sind sich der Wirkung von verbalen und nonverbalen Botschaften bewusst. Sie steigern ihre Führungsfähigkeiten mit Kongruenz.
- c. **Coaching-Fähigkeiten:** Die LP stärken ihre Persönlichkeit, ihre Ressourcen und Coaching-Fähigkeiten um mit Klarheit und Ruhe die Klasse und Einzelne führen zu können. Sie kennen und fördern die Rahmenbedingungen für effizientes Lernen.
- d. **Nonverbales Klassenzimmer-Management:** Die LP kennen Strategien vom nonverbalen Klassenzimmer-Management, was sichtlich mehr Ruhe, Sicherheit und Konzentration bringt.
- e. **PACE &Co:** Mit passenden Ritualen lösen sie Lernbereitschaft, Motivation, Konzentration und Entspannung aus.

2. Echte Lernzeit

- a. **Visuelle, auditive, kinästhetische (VAK) Lernstrategien:** Die LP kennen die neurologischen Abläufe und können diese gezielt fördern. Mit ihren Kenntnissen über Vor- und Nachteile der Lerntypen sind sie fähig, das effiziente Lernen und Verständnis zu fördern, Lernstrategien zu erweitern.
- b. **V A K Wortwahl:** Mit der richtigen Wortwahl werden die Aufmerksamkeit, Denk- und Lernprozesse angeregt.

3. Lernförderliches Klima

- a. **Grundannahmen:** Die LP kennen die Axiome für ein positives Menschenbild und vermitteln sie mit ihrer positiven Einstellung.
- b. **Anker, Gestaltungsebenen, Glaubenssatzarbeit** sind Techniken zum Aufbau und Stärkung ihrer eigenen Ressourcen und Selbstkompetenz. Die gestärkte LP kann mit Energie und Freude ihren (Schul-) Alltag gestalten.
- c. **Anker, Gestaltungsebenen, Reframing** sind Modelle und Techniken zur Förderung und Stärkung der Persönlichkeit der Schüler. Damit mindern sie das Potential für Machtkämpfe, Diskriminierung und Mobbing unter den Schülern.
- d. **Kreativitätsstrategien:** Kreativität und Flexibilität befähigt LP, spannende und humorvolle Lernsituationen zu schaffen.
- e. **Feedback-Regeln:** Mit dem Einsatz des konstruktiven, klaren und respektvollen Feedbacks werden Verhalten, Fähigkeiten und Möglichkeiten reflektiert, ziel- und lösungsorientierte Massnahmen vereinbart und gestärkt. Gleichzeitig lernen die Schüler den respektvollen und ehrlichen Umgang mit Menschen.

4. Inhaltliche Klarheit

- a. **Visualisieren:** Die LP wissen, wie sie das Visualisieren, das Vorstellungsvermögen trainieren können.
- b. **Metaphernarbeit:** Mit Metaphern erreichen die Lehrpersonen, dass die Schüler innere Bilder, Fuchs-Brücken finden, ihre Kreativität erweitern, Lernblockaden lösen und Stress abbauen.

5. Gezielte Förderung des Lernverständnisses

- a. **Inhalt und Prozess:** Die LP unterscheiden zwischen Lerninhalt und Lernprozess, Verständnisprobleme können geklärt werden.
- b. **Führungsfähigkeit:** Mit passender Fragetechnik kann die LP den Denk- und Lernprozess lenken.

- c. **Persönlichkeit und Selbstmanagement:** Die LP mit gestärkten Ressourcen schafft ein vertrauensvolles Klima, wo sich Schüler mitteilen und ihre Bedürfnisse anmelden können.

6. (Diese Ausbildung bezieht sich auf die Prozessebene, nicht auf die Inhaltsebene der Schule)

7. Individuelles Fördern &

8. Intelligentes Üben

- a. **Anker, Rituale:** Die LP kennen Techniken, mit denen sie die Schüler individuell stärken, Lernblockaden abbauen und Lernverhinderer ausschalten können.
- b. **V A K Lernstrategien:** Die LP kann gezielt alle Lernkanäle mit passenden Übungen aktivieren und so das Speichern und die Wiedergabe des Gelernten fördern.
- c. **Zielformulierung:** Die LP nutzen diese Technik zur individuellen Formulierung der Ziele und zum Festlegen des Lernverhaltens. Sie nehmen damit die Schüler mit ins Boot und fördern die Eigenverantwortung.
- d. **Selbst-Wahrnehmung von erwünschten Lernzuständen:** Die LP können mit non-verbale Botschaften und mit Affirmationen gute Lernzustände der Lernenden auslösen. Sie vermitteln den Lernenden die Ankertechnik, welche Spitzensportler für Höchstleistungen nutzen.
- e. **Wahrnehmungstraining - Submodalitäten, Verhaltens- / Lernauffälligkeiten:** Die LP wissen um die physiologischen und emotionalen Vorgänge bei Verhaltens- oder Lernstörungen. Sie erarbeiten eigene und gemeinsame Konzepte zum Einsatz bei Verhaltens- oder Lernauffälligkeiten und sind fähig auf individuelle Bedürfnisse (Prozessebene) einzugehen (Coaching-Fähigkeiten, Lernprozesse induzieren).